

SOZIAL, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH UND FRIEDLICH!

Unser Programm für die Kreistagswahl Neumarkt 2020
WÄHLE #DEINLANDKREIS!

DIE LINKE.
Kreisverband Neumarkt

Sozial, ökologisch, demokratisch und friedlich!

Präambel

(D)ein Landkreis für alle!

Sozial, ökologisch, demokratisch und friedlich – diese vier Werte stellen für uns DIE LINKE. Kreisverband Neumarkt den Traum eines Landkreises für alle dar. Ein Landkreis, in dem jeder Mensch, frei, selbstbestimmt und in Würde leben kann. Ein Landkreis, in dem alle Menschen von jung bis alt Teil einer solidarischen Gemeinschaft sind. Ein Landkreis, in dem die Interessen der Menschen und der Umwelt vor denen der Wirtschaft liegen.

Ein sozialer Landkreis bedeutet für uns:

In einer demokratischen und weltoffenen Kommune zu leben, welche ihrer Verantwortung für die Menschen, die hier arbeiten, lernen und leben gerecht wird. Dazu gehören günstige Wohnungen, die sich jede*r leisten kann, ein Leben mit guter Arbeit und ohne Armut, sowie die ungeteilte Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben. Dazu gehören auch kostenfreie Bildung von der KiTa bis zur beruflichen oder privaten Weiterbildung, sowie eine kostenfreie und flächendeckende Gesundheitsvorsorge. DIE LINKE will Städte und Gemeinden, welche ihren Bürger*innen gute Arbeit und soziale Sicherheit bieten, anstatt kostspielige Prestigebauten zu errichten.

Ein ökologischer Landkreis bedeutet für uns:

In einer Kommune zu leben, die die ökologische Frage mit der sozialen Frage verbindet. Dazu gehören ein kostenfreier öffentlicher Personennahverkehr, sowie eine schnelle Umstellung auf eine CO₂ neutrale Energieversorgung des Landkreises. Wir wollen Ortszentren, welche die grüne Lunge unserer Heimatorte sind. DIE LINKE will einen Landkreis, der vorbildlich vorangeht und selbst für Umweltschutz sorgt, anstatt seine Pflichten auf die Bürger*innen abzuschieben.

Ein demokratischer Landkreis bedeutet für uns:

In einer Kommune zu leben, in welcher direkte Demokratie aktiv gelebt wird und alle Bürger*innen politische Mitentscheidung tragen. Dazu gehören für uns neben 100%-iger Transparenz auch Bürgerforen und Bürgerparlamente in jeder Gemeinde, welche den Haushaltsplan zusammen mit den Abgeordneten entscheiden und Anträge einbringen können. Eine demokratische Kommune bedeutet für DIE LINKE auch, dass die Jugend politisch mitentscheiden darf. DIE LINKE will in Zukunft eine Bürgergemeinde verwirklichen, welche neben leicht zugänglichen Informationen auch politische Mitarbeit fördert.

Ein friedlicher Landkreis bedeutet für uns:

In einer friedensfordernden Kommune zu leben, welche erkennt, dass Frieden vor Ort beginnt. Dazu gehört für uns, das „Werben für's Sterben“ zu verbieten und der Bundeswehr keinen Auftritt auf öffentlichen Plätzen, Schulen oder Reklamen zu ermöglichen. Eine friedliche Kommune bedeutet für DIE LINKE auch, lokale Friedensbewegungen gesellschaftlich wertzuschätzen und finanziell zu unterstützen. DIE LINKE will einen friedlichen Landkreis ohne Stationierung von US-Truppen, welche eine dauerhafte Bedrohung des Friedens darstellen. Auch, wenn ein Abzug dieser Truppen bundes- sowie außenpolitischen Entscheidungen unterliegt, setzt sich DIE LINKE auf lokaler Ebene für eine Sensibilisierung der mit der Stationierung verbundenen Probleme sowie einen schnellstmöglichen Abzug ein.

I. Dein Landkreis – sozial für alle!

DIE LINKE kämpft für einen weltoffenen Landkreis für alle. Wir sagen der Ausbeutung der Unter- und Mittelschicht den Kampf an und werden für diese einen lebenswerten Landkreis schaffen, in welchem weder die soziale Herkunft, noch die Nationalität oder Sexualität eine Rolle spielen. Für DIE LINKE ist die soziale Freiheit die Bedingung einer jeden Freiheit.

Bezahlbare Miete statt fetter Rendite!

Wohnraum ist im Landkreis ungleich verteilt. Während Gemeinden im Speckgürtel Nürnbergs aus allen Nähten platzen, veröden kleinere auf dem Land. Bis dato gibt es keine Unterstützung für die Schaffung kommunalen Wohnraums auf Landkreisebene. Die Gemeinden sind hier zum großen Teil sich selbst überlassen was zur Situation maßgeblich beiträgt. Dem möchten wir entgegenwirken und die Kleinkrämerei beenden.

Für DIE LINKE bedeutet das konkret:

- Die Gründung eines kommunalen Wohnverbundes zum Entwickeln und Etablieren eines gesamtgemeinschaftlichen Wohn- und Entwicklungsplanes
- Keine Veräußerung von öffentlichem Boden an Privatinvestoren, sondern Schaffung kommunaler Sozialwohnungen
- Kreistag muss seiner Verpflichtung gerecht werden und auch auf Landesebene den Miettenotstand erkennen und dementsprechend handeln und auf einen bayernweiten Mietendeckel hinwirken
- Leerstehenden Wohnraum nutzen bzw. rekommunalisieren, um der Wohnungsnot entgegenzuwirken
- Förderprogramm & Prämie bei Umzug in kleinere Wohnungen als Nachverdichtungsmöglichkeit

Ausbau der Infrastruktur im gesamten Landkreis

In vielen Gemeinden des Landkreises fahren die Busse nur wenige Male täglich. Insbesondere für die Einwohner*innen von Orten ohne Bahnanschluss ist das Auto ein unverzichtbares Muss. Es ist falsch, die Bürger*innen aufgrund der schlechten Infrastruktur als Klimasünder zu verurteilen. DIE LINKE ist überzeugt, dass ein gut ausgebauter ÖPNV eine Alternative zum Auto darstellt.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Ausbau der Busverbindungen im gesamten Landkreis und regelmäßige Taktung der Busfahrzeiten
- Regelmäßigere Fahrzeiten innerhalb des Busverkehrs in Neumarkt, sowie in den umliegenden Gemeinden
- die Ausweitung der Fahrzeiten für Linienbusse bis 20 Uhr und am Wochenende
- an Bahnfahrplänen angepasste Busverbindungen
- Kostenlose Schüler- und Seniorentickets für den ÖPNV
- Einführung eines 365€-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis mit dem langfristigen Ziel die CO₂-Emissionen des Landkreises zu senken und in naher Zukunft diesen kostenfrei anbieten zu können
- Schaffung eines CO₂-reduzierten öffentlichen Nahverkehr mittels alternativer Kraftstoffen
- den bevorzugten Ausbau und die vernünftige Beschilderung von Fahrradwegen und die Schaffung von überdachten Abstellplätzen

Gute Pflege und Versorgung von jung bis alt

Für DIE LINKE stehen die Interessen der Menschen und nicht die Interessen der Wirtschaft an oberster Stelle. Alle Menschen ob jung oder alt sind ein wichtiger Bestandteil unseres Landkreises, daher sind kostenfreie KiTas, menschliche Pflegeheime und eine gute Gesundheitsversorgung die Grundvoraussetzung des sozialen Friedens im Landkreis.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Gesunde Verpflegung in schulischen Einrichtungen des Landkreises zu kleinem Preis mit regionalen Lebensmitteln
- Kampf gegen die Schließungen und Privatisierungen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen im Landkreis
- Angliederung der Villa Kugelrund an das Klinikum Neumarkt und Schaffung von Beleggeburtsshelfer*innenstellen
- Rekommunalisierung und Angliederung der Kliniken Neumarkt Service GmbH an die Kliniken Neumarkt
- Aufbau einer dezentralen Arzt- und Pflegeversorgung über eine kommunale Einrichtung zur Sicherung der Versorgung
- Wiederherstellen einer Versorgung von warmen Mahlzeiten für Bedürftige über eine kommunale Einrichtung

Zur Bekämpfung des flächendeckenden Personalmangels in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen fordert DIE LINKE den Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements für diese Pflegeeinrichtungen, um so die Arbeitsbedingungen für die betroffenen Pflegekräfte zu verbessern und die Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Verhinderung von zu kurzen Ruhezeiten im Wechsel von Spätdienst auf Frühdienst
- Eine tatsächliche Einhaltung der Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetze: Keine Teildienste in welchen Pflegekräfte früh arbeiten, ein paar Stunden frei haben und im Anschluss mittags bis abends erneut arbeiten müssen
- Flexible Dienstplangestaltung im Rahmen der mitarbeiterfreundlichen Arbeitszeitgestaltung
- Die Garantie, dass Dienstplanänderungen, wie die gesetzlichen Regelungen es gebieten, nur im Einverständnis mit betroffenen Mitarbeiter*innen erfolgt
- Der Erhalt von Freizeit ist absolut notwendig, damit der soziale Alltag für die Pflegenden weiter Erholung und Selbstbestimmung bedeuten kann. Daher fordert DIE LINKE Einrichtungen der öffentlichen Hand zu verpflichten, dass kein Mitarbeiter öfter als zweimal im Monat einspringt
- Angebote wie Mehrgenerationenhäuser und Senioren-WGs sind großen stationären Pflegeeinrichtungen vorzuziehen, und durch die öffentliche Hand zu stärken

Bildung & Kultur für alle

Gute Bildung und Zugang zu Kultur darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Wir sind überzeugt, dass diese zwei Punkte ein wichtiger Bestandteil der persönlichen und gesellschaftlichen Freiheit darstellen. DIE LINKE will, dass jeder seinen Stärken und Interessen nachgehen kann und somit einen Teil zum kulturellen Vermögen des Landkreises beitragen kann.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Schaffung eines gemeinsamen und modernen Standorts Neumarkt
- Einführung von einem monatlichen „Kulturtag“ unter Absprache mit den Städten und Gemeinden, um kostenlosen Eintritt in Museen im gesamten Landkreis zu ermöglichen
- Schaffung von Kulturzentren in jeder Gemeinde zur freien künstlerischen Entfaltung
- Freie Sprayflächen in allen Gemeinden, wie z. B. Betonwände und Einrichtung eines Onlineportals zur Darstellung und Upload
- Lokale Künstler*innen für die Gestaltung der Einrichtungen des Landkreises fördern
- Finanzielle Sicherstellung und Ausbau der MINTRegion Neumarkt für Schüler*innen im gesamten Landkreis
- Erwachsenenbildung stärker subventionieren und fördern

Regionale Handwerksbetriebe durch geeignete Vergabekriterien fördern

Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge muss der Benachteiligung kleiner und mittelständischer Handwerksbetriebe – welche gegen große Baufirmen mit Dumpingpreisen und teilweise fehlender oder fraglicher sozialer und ökologischer Mindeststandards oftmals keine Chance haben – entgegengewirkt werden. Das lokale Handwerk, insbesondere in Form von klein- und mittelständischen Betrieben muss geschützt und gefördert werden.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Durch geeignete und verbindliche Vergabekriterien das lokale Handwerk stärken, soziale Mindeststandards sicherstellen und Lohndumping vermeiden
- Durch geeignete und verbindliche Vergabekriterien ökologische Mindeststandards sicherstellen, lokale Ressourcen bevorzugen und Anfahrtswege geringhalten
- Unterstützung regionaler Unternehmen mittels gemeinsamer Kreisläufe und Schaffung einer stärkeren Zusammenarbeit über REGINA als Kompetenzzentrum, auch in Digitalisierungsfragen

Emanzipation statt Exklusion

„Die Freiheit des Einzelnen ist die Bedingung der Freiheit aller“ – Karl Marx. Für uns ist jeder im Landkreis ein wertvolles Mitglied der Kommune. Wir wollen, dass alle Bürger*innen Teilhabe an dem gesellschaftlichen Leben in allen Gemeinden haben.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Unterstützung bei der Schaffung barrierefreier Ortszentren und Einrichtungen, z. B. durch behindertenfreundliche Bauweise und Gestaltung
- Die LGBTQI* Community zu unterstützen mittels einer queeren Anlaufstelle und Projekten, sowie die Anstellung ausgebildeter Sozialpädagogen und Psychologen an jeder schulischen Einrichtung des Landkreises, um Homo- und Transphobie zu bekämpfen
- Flächendeckender Ausbau des sozialpsychiatrischen Dienstes im Landkreis
- Bei kommunalen Stellenausschreibungen Menschen mit Einschränkungen und gleichen Eignungen bevorzugen

Ohne Feminismus keine gerechte Gesellschaft!

In allen Bereichen des Lebens werden Frauen, Lesben, Trans*- und Inter*-Personen (kurz FLTI*-Personen) benachteiligt. Dabei ist der Gender-Pay-Gap von 21%*Quellennachweis nur ein Anfang. Seien es typische "Frauen*berufe", Stereotypen wie sich eine Frau* zu benehmen habe oder der Sexismus und die Reduzierung auf das Geschlecht im Alltag. Unsere Gesellschaft ist in allen Belangen männlich geprägt und auf Männer ausgelegt. Ob in der Politik, der Wissenschaft, der Kunst, den Medien oder der Wirtschaft: beinahe alles wird aus einer männlichen Perspektive gedacht. Wir sagen: solange mehr als 50 Prozent der Bevölkerung diskriminiert werden, kann es keine gerechte Gesellschaft geben! Auch wenn uns bewusst ist, dass die Probleme tief in unserer Gemeinschaft verankert sind, wollen wir auch auf kommunaler Ebene eine klar feministische Politik vertreten, denn auch im Landkreis gibt es noch reichlich Nachholbedarf.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- das Einführen der geschlechtergerechten Sprache (mit Gender-Sternchen oder Binnen-I) in allen kommunalen Dokumenten und Schreiben
- in der Verwaltung und in Betrieben des Landkreises sollen Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt werden
- Sensibilisierung der/des Gleichstellungsbeauftragten in Hinsicht auf FLTI* Personen in allen Verwaltungen des Landkreises, der/die sich intensiv mit Sexismus am Arbeitsplatz, in der Verwaltung, auseinandersetzt und diesen aufdeckt
- Förderung von Bildungsangeboten zum Thema Gleichstellung, Geschlechterrollen und nicht-traditionellen Familien

Jugend fördern und fordern

Die Jugend ist der Zukunftsmotor des Landkreises. Aufgrund des fehlenden Angebotes von Jugendförderung ist der Landkreis bei jungen Menschen jedoch unbeliebt. DIE LINKE will die Jugend fördern und fordern und unsere Städte und Gemeinden attraktiv für junge Menschen gestalten. Zu den klassischen Angeboten besteht ein immer größer werdender Bedarf an alternativen Kunstformen und Gesellschaftsarten bei der Jugend. Zusätzlich benötigt die Jugendarbeit durch den KJR bessere Bedingungen in Form von Räumlichkeiten und Personal. Unser Ziel ist es gezielte Partizipationsmöglichkeiten in politischen, sozialen und kulturellen Bereichen für Kinder und Jugendliche zu gewähren.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Die Schaffung von alternativen und offenen Jugendzentren inklusive Arbeitsräumen
- Freiflächen in jeder Gemeinde für Jugendliche zur eigenverantwortlichen Nutzung
- Einführung eines Tags der Jugend im Landkreis mit diversen Veranstaltungen, wie z. B. E-Sport-Turniere, Wettbewerbe und Sportprogramme
- ÖPNV attraktiv für junge Menschen gestalten, z. B. Nachtbusse
- Ausbau und Unterstützung des KJR
- Jugendabstimmungen an Schulen bei jugendbezogenen Themen als politisches Meinungsbild
- Kreistagspolitik auch für die Jugend attraktiv gestalten, z. B. durch verstärkte online Auftritte

Digitalisierung für alle!

Noch immer gibt es viele Orte im Landkreis, in denen eine schlechte Internetverbindung zum Alltag gehört. Es wird Zeit, dass der Landkreis im 21. Jahrhundert ankommt und den Punkt Digitalisierung mit auf die politische Agenda setzt.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Breitbandanschluss im ganzen Landkreis kostengünstig umsetzen durch die Stadtwerke Neumarkt
- Regelmäßige und kostengünstige Digitalisierungsseminare für alle Altersgruppen

II. Dein Landkreis – ökologisch und nachhaltig

Gemeinde und Städte ökologisch umgestalten

Der Landkreis erstickt unter immer mehr Beton und größer werdenden Gebäuden. Immer mehr Bäume werden gefällt und kaum durch neue ersetzt. Grüne Ränder werden zubetoniert und Grünflächen mit Schutt übergossen. Daher solidarisiert sich DIE LINKE mit allen ökologischen Bewegungen.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Dachbegrünung von Flachdächern der kreiseigenen Gebäude
- der Stärkung eines regionalen Wirtschaftskreislaufes und lokaler Klimaprojekte
- Verstärkte und aktive Pflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Jährliche Bepflanzungswettbewerb aller Gemeinden mit Prämie für die Gemeinde mit den meisten Neubepflanzungen

Ja zur Energiewende in Bürger*innenhand, nein zur P53!

Der überdimensioniert geplante Netzausbau schadet der Umwelt und gefährdet unsere Gesundheit, ist technisch nicht notwendig und verursacht enorme Kosten von ca. 85 Milliarden Euro – bezahlt von uns Bürger*innen über steigende Netzentgelte.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Keine Stromübertragungsnetze für einen europaweiten Handel mit Atom- und Kohlestrom
- Beschleunigter Ausbau und unbürokratische Förderung der erneuerbaren Energie für regionale dezentrale Bürgerenergie aus Wind, Sonne und Biogas
- Die Verknüpfung der regionalen Strom-, Gas- und Wärmenetze zur Reduzierung des Ausbaubedarfes
- Die Rückführung der Energie- und Stromversorgung in die Verantwortung der Städte / Gemeinden und Landkreise entsprechend Art. 83 der Bayerischen Verfassung als Teil der öffentlichen Daseinsversorgung.

III. Dein Landkreis – demokratisch und transparent

Bürgerkommunen statt Wirtschaftskommunen

Für DIE LINKE steht der Mensch im Mittelpunkt der Politik. Daher streitet DIE LINKE auch auf Kreisebene für mehr Demokratie und Transparenz. DIE LINKE will Städte und Gemeinden, die den Interessen der Bürger*innen dienen und nicht denen der Wirtschaft. DIE LINKE tritt dafür ein, dass politische Diskussions- und Entscheidungsprozesse grundsätzlich für die Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner geöffnet werden.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- eine gleichberechtigte, partnerschaftliche und barrierefreie Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Einwohner*innen
- eine Selbstverpflichtung alle Bürger*innen in alle Prozesse der Entwicklung des Landkreises einzubeziehen
- transparente Vergabepraktiken bei öffentlichen Aufträgen sowie ein konsequenter Kampf gegen Intransparenz und Korruption, wobei wir insbesondere für Korruptionsregister eintreten, damit jene Unternehmen, die der Korruption überführt sind, von der öffentlichen Auftragsvergabe ausgeschlossen sind
- ein deutlicher barrierefreier und verständlicher Ausbau der elektronischen Informations- und Kommunikationssysteme (E-Government), um die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Vorbereitung und Entscheidung öffentlicher Angelegenheiten zu befördern
- eine neue Qualität von Transparenz und Sicherstellung eines allgemeinen und kostenfreien Informationszuganges für alle, um auch finanziell benachteiligten Menschen und Gruppen der Gesellschaft den Zugang zu jeglichen politischen Entscheidungen und Informationen zu ermöglichen

Direkte Demokratie radikal ausbauen – Arbeitsweise der Kommunalvertretungen demokratisieren
Artikel 12, Absatz 3 der bayerischen Verfassung („Die Staatsbürger haben das Recht, Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinden und Landkreise durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheid zu regeln. (...)“) ermöglicht es den Bürger*innen von den Instrumenten der direkten Demokratie Gebrauch zu machen.

DIE LINKE will, dass auch zwischen den Wahlen die Einwohner*innen des Landkreises Einfluss auf kommunale Sachentscheidungen nehmen können. Diese müssen für die Bürger*innen fair und praktikabel ausgestaltet sein.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- Einfache und niederschwellige Möglichkeiten für Einwohneranträge und Bürgerbegehren
- Weites gehende öffentliche, barrierefreie Sitzungen aller Gremien der Kommunalvertretung
- „Digitaler Kreistag“ mittels Streaming von allen Kreistagsitzungen ermöglichen und fördern
- Protokollierung der Sitzungen von Kreistag und den Ausschüssen als Verlaufsprotokoll statt Ergebnisprotokoll -> wird geklärt
- Offensive Information der Einwohner*innen über ihre Mitwirkungs- und Entscheidungsrechte
- Rederechte für Einwohner*innen während Kreistags- und Ausschusssitzungen
- Rede-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht für Bürgerinitiativen bei sie betreffenden Themen in den kommunalen Vertretungen
- Die Erarbeitung kommunaler Teilhabepläne gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung

IV. Dein Neumarkt – friedlich und antifaschistisch

Nie wieder Faschismus!

Nach den Erfahrungen während des Nazi-Regimes sollte Antifaschismus ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft sein. Leider wird Antifaschismus in der Öffentlichkeit oft mit Neonazismus verglichen. Ein Desaster, denkt man an die Gräueltaten der Nazis im Zweiten Weltkrieg. Nationalismus und Rassismus führen überall auf der Welt zu Hass und Leid. DIE LINKE stellt sich diesem klar entgegen und sieht sich als Bollwerk gegen den Faschismus. Heute werden rassistische Stimmen immer lauter, es kommt zu immer mehr Gewalttaten gegen Migrant*innen und Angehöriger anderer Minderheiten. Gerade deshalb ist Antifaschismus wichtiger denn je. DIE LINKE unterstützt und beteiligt sich an antifaschistischen Demonstrationen und Aktionen und sieht es als ihre Pflicht an, gegen rassistische und faschistische Organisationen oder Parteien vorzugehen.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- die Förderung von kommunaler antifaschistischer Arbeit und die Schaffung einer antifaschistischen Anlaufstelle
- Schaffung von Mahnmalen für die Opfer des Faschismus
- Gedenkveranstaltungen im Landkreis an wichtigen Tagen der Geschichte (Reichspogromnacht, Tag der Befreiung, Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus)
- eine umfangreiche Aufarbeitung der Geschichte und der Rolle des Landkreises zu Zeiten des Nazi-Regimes inklusive der Schaffung einer ständigen Ausstellung im Stadtmuseum Neumarkt
- Der Landkreis soll ein sicherer Hafen für Geflüchtete werden und sich dazu bereiterklären, in Seenot geratene Menschen aufzunehmen

Nie wieder Krieg!

Die Geschichte zeigt, dass die Wahrung des Friedens oberstes Gebot sein muss. Die Glorifizierung der Bundeswehr, welche sich mehr und mehr in eine Angriffsarmee verwandelt, lehnt DIE LINKE ab. Kriege sind keine Naturgewalten, sondern dienen meist den Kapitalinteressen. Des Weiteren stellt der Stützpunkt der US-Army eine Gefahr für den Frieden dar – auch im Landkreis. DIE LINKE bleibt dabei: Frieden beginnt vor Ort.

Für DIE LINKE im Landkreis Neumarkt bedeutet das konkret:

- ein Verbot für die Bundeswehr an öffentlichen Plätzen, Schulen und Reklamen zu werben
- gesellschaftliche Anerkennung lokaler Friedensinitiativen
- finanzielle Unterstützung von Friedensinitiativen und Friedensprojekten
- Einsatz für den Abzug der US-Truppen vom Truppenübungsplatzes Hohenfels und Aufbau eines Wirtschafts- und Technologiestandortes